

labor @globale03 mov[i]e

global workplace

zwischen ausbeutung + widerstand



#0

6./7./10./12.2003 Eiszeit + ACUD (berlin)



laborB*
movement media

* Solidarität ersetzt Standorte



labormov[i]e #0 @ Globale03

labormov[i]e #0 ist die Null-Nummer einer jährlich geplanten Filmveranstaltungsreihe, die die Realitäten des »global workplace« zwischen Ausbeutung und Widerstand mit Filmen, anderen Medien und Diskussionen bearbeiten will.

Es geht um Fragen der Sichtbarmachung, Offenlegung und Verarbeitung des kapitalistischen Normalzustands zwischen Buenos Aires, Berlin und Bombay, zwischen Broterwerb, Betriebsstandort und Basisbewegung. Es geht also um *labor* in einem globalen Sinne, d.h. um die globalisierte Arbeitswelt mit ihren zunehmenden Ähnlichkeiten und Verknüpfungen, ihren gemachten Unterschieden und zunehmend künstlichen Grenzen.

Vor allem aber geht es um die Erfahrungen der Menschen, die in verschiedenen Verhältnissen ökonomischer Ausbeutung oder Marginalisierung sowohl ihre Bedürfnisse wie auch ihre legitimen Ansprüche geltend machen, und versuchen, diese solidarisch miteinander durchzusetzen – oder: einfach zu verteidigen, was sie haben. Es geht um Kämpfe, Erfahrungen und Widersprüche von *global labor* - und die Visionen, die sich aus einer solchen Perspektive ergeben. Vor allem die Perspektiven von Aktivist*innen und die kollektiven Erlebnisse von betrieblichen und gewerkschaftlichen Bewegungen sollen dabei immer wieder fokussiert werden. Filmdokumente verschiedenster Art sollen für die Arbeit engagierter betrieblicher, gewerkschaftlicher und anderer Aktivist*innen verfügbar gemacht werden - und dabei auch einem »interessierten« Publikum vorgestellt werden, das in der deutschen Medien-»Öffentlichkeit« zwischen Beckmann, BravoTV und Berlinale nur auf die markante und systematische Abwesenheit von *global labor* trifft.

Film soll als ein Medium verstanden werden, das es ermöglicht mit Bildern Erfahrungen (mit-) zu teilen, die an unterschiedlichen Orten und in verschiedenen Situationen eines global workplace erwachsen. Film soll - im Rahmen der Verwerfungen, die dabei entstehen - verstanden werden als Instrument, eine Kommunikation zu entwickeln, welche die Mittel einsetzt, die der vierteiligen aber in lebendigen Zusammenhängen stehenden globalisierten Situation von Arbeits- und Ausbeutungsverhältnissen gewachsen ist. Film soll als Form benutzt werden, die dazu beitragen kann, gemeinsame Standpunkte sowie eine Solidarität jenseits der »Standort«-Logik zu finden- und damit Horizonte zu öffnen jenseits eines zunehmend unerträglichen Normalzustandes, in dem wir alle weltweit gegeneinander konkurrieren sollen, während eine Minderheit profitiert.



laborB* widmet sich den Schnittstellen zwischen Medien- und Betriebs- und Gewerkschaftsaktivismus.



laborB* wird unterstützt von: [kanalB](#), [Labournet.de](#), "Berlin von Unten", Gruppe sozialistischer Gewerkschafter (GSG)

Sa. 6.12., 11 - 17.15 Uhr, Acud

labormov[i]e 0.1

Global Workplace Revisited

- die (Un)Möglichkeiten der Repräsentation

- Geraldo und die Autokrise
- BigMac SmallWorld
- Well Done
- Ein Film Über Den Arbeiter
- Diskussion: Politischer Film, Industrie und Bewegung + inter-aktive Präsentation: Globalisierung repräsentieren?!

*heute:
Eintritt frei
für alle Vorstellungen!*

ACUD-Kino:

Veteranenstraße 21
10119 Berlin-Mitte
U8: Rosenthaler Platz
S1/S2 Nordbahnhof
Tram: 8 Invalidenstraße
13+50 Rosenthaler Pl.
t: 443 59 498

So. 7.12., 11.30-18 Uhr, Eiszeit

labormov[i]e 0.2

Labor-Video -Films In/For/With Labor

- Japan VideoPress: Production: Be More Human—Kokuro's 15-year Struggle
- Ojo Obrero/Argentinien: The Bridge; Sasetru Obrera - Sasetru Belongs to the Workers; Piqueteros, Carajo • Picketers Forever!
- Korean LaborNewsProduction: Friend or foe
- Diskussion:labor+Medien: der Zusammenhang von /Repräsentieren und Organisieren

Eiszeit-Kino

Zeughofstraße 20
10997 Berlin-Kreuzberg
U1:Görlitzer Bahnhof
Bus: 129, N29, 140, 265
t: 611 60 16

Mi, 10.12. 18-24 Uhr, Acud

labormov[i]e 0.3 - Schlaglichter

- aktuelle Aufblendungen zwischen Ausbeutung und Widerstand

- The Other America: Filme von Pepperspray + LaborVideoProject
- KanalB goes Labor I+II: Arbeitsproben + aktuelles aus der »Kampfzone«:
- Diskussion: Welche Agenda gegen 2010 und andere Unverschämtheiten?
- Resistance As Democracy
- McDonald's Conveyor Belt Of Smiles
- Behind the Labels.
- Resources Humaines/Jobkiller

**außerdem zu rechnen ist mit
Erscheinungen am
Rande des
Sichfelds von:**

**A-Clips
bankleer
realmapping**



globele 03

-> alle Infos zur Globale:
www.globele03.de

labormov[i]e 0.1 • Global Workplace Revisited - die (Un)Möglichkeiten der Repräsentation

11-11.45

Geraldo und die Autokrise Patrice Barrat, Frankreich, 2002, 45 Min (dt.) - Geraldo arbeitet bei Ford in Brasilien. Er stellt sich viele Fragen: Wohin fließt das Geld, das im Zuge der Globalisierung verdient wird? Wer profitiert von der Verschuldung Brasiliens? Wohin sind die Gewinne von Ford gegangen? Auf Geraldos Fragen zu den ökonomischen Mechanismen der Globalisierung antworten Jean Jacques Paillet, der Peugeot-Arbeiter im erzwungenen Vorruhestand, der Ökonomie-Nobelpreisträger des Jahres 2001 und ehemalige Vizepräsident der Weltbank Joseph Stiglitz, Henry Fords Enkel Bill Ford und der brasilianische Gewerkschafter und Präsidentschaftskandidat Lula da Silva.

heute:
Eintritt frei
für alle Vorstellungen!



12-13.40

BigMac SmallWorld. Peter Guyer, Schweiz, 90 min (m. dt Untertiteln) - Der Dokumentarfilm "Big Mac Small World" stellt sechs Menschen vor, die eines gemeinsam haben: Sie arbeiten für McDonalds. Ob in China, Südafrika, Finnland, Brasilien, in den USA oder in der Schweiz - sie verrichten jeden Tag in den gleichen Arbeitskleidern, nach den gleichen Vorschriften die gleichen Tätigkeiten. Ein Film über Menschen an der Nahtstelle von Globalisierung und Individualität, ein Film über Sehnsüchte und Wirklichkeiten, lokale Traditionen und globalen Markt - komisch, politisch und kosmopolitisch.



13.45-15

Well Done. Thomas Imbach, Schweiz, 1994, 75, schweizerdeutsch mit dt. Untertiteln - Der Film führt sehr plastisch die Verflechtung von Reproduktions- und Produktionsarbeit der postindustriellen Arbeitswelt vor, indem er den Alltag in einem High-Tech-Banking-Betrieb dokumentiert. Die Aneinanderreihung kürzester Abschnitte gleicher Abläufe zeigt die subtile Gewalt der Arbeits-Technologien bei der Frauen und Männer zu ständig rotierenden Rädchen in einer durchorganisierten Konkurrenz- und Effizienzmaschinerie werden. Hoher Krankenstand, Nervenzusammenbrüche, Angst, den Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein und damit den Job zu verlieren, Selbstausbeutung und der Verlust der Freizeitsind die Folgen.



15-15.20

Ein Film Über Den Arbeiter. Stefan Hayn, 18 min., BRD - Anlaß des Films war das Angebot einen abendfüllenden Dokumentarfilm zum Thema "Der Arbeiter am Ende des 20. Jahrhunderts" zu machen - fürs Fernsehen. im Rahmen des Fachhochschulstudiums. Ich habe das Angebot abgelehnt; stattdessen produzierte ich einen Kurzfilm, der die Fragestellung der filmischen Repräsentation des Arbeiters so grundsätzlich und persönlich, wie es mir möglich war, angeht.



15.30-17.30

Diskussion: Politischer Film, Industrie und Bewegung.
m. Stephan Hayn, Florian Schneider, Hito Steyerl u.a.

17.30-18

inter-aktive Präsentation: »Globalisierung repräsentieren?!«
- von: real.-Mapping + bankleer

labormov[i]e 0.2 • Labor-Video -Films In/For/With Labor

11.30-13.10

[Japan,
VideoPress]Europa-
Premiere

Be More Human—Kokuro's 15-year Struggle. Matsubara Akira, Sasaki YumiBy Video Press, Japan, 2000, Color-Video, 100 min. (engl. Untertitel) -Dieser Film verfolgt den langen Kampf gegen die Privatisierung von Japan Railways durch die Regierung Nakasone. Die Privatisierung führte zum Selbstmord von über 200 Arbeitern und der illegalen Entlassung von 1046 Arbeitern, die der kämpferischen Kokuro-Gewerkschaft angehörten. Die Arbeiter gründeten Kooperativen zum Überleben und formierten eine Solidaritätskampagne. Nakasone erklärte später, einer der Gründe für die Privatisierung sei die Zerschlagung der Gewerkschaften gewesen. Der Film entstand aus einer 1992 beginnenden Kooperation mit der Eisenbahngewerkschaft.



13.15-14.50

[Argentinien;
Ojo Obrero]

1-The Bridge. Myriam Angueira, 2002, 46 minutes (engl. Untertitel) - Nachdem die Lehrer von Corriente Monate auf ihren Lohn warten, besetzen sie eine Brücke und es entbrennt ein epischer Kampf gegen die staatlichen Stellen, in dem das neue Bewußtsein geboren wird, welches auch die Straßen Argentinien durchziehen soll, wenn 2 Jahre später die Regierung DeLa Rua gestürzt wird.

2-Sasetru Obrera - Sasetru Belongs to the Workers, 2003, 30 min. (span. m. engl. Untertitel) - 20 Jahre nach der Schließung der gigantischen Sasetru Nahrungsmittelfabriken und der Entlassung von 5.000 Arbeitern und Arbeiterinnen, wird die Fabrik im Januar 2003 von Arbeitern besetzt, um die kommunalen Volksküchen zu versorgen. Die Regierung läßt die Fabrik räumen - aber der Kampf ist nicht endgültig entschieden...



3-Piqueteros, Carajo • Picketers Forever! 2002, 17 min (span. m. engl. Untertitel) – Die »Piqueteros« sind eine soziale Bewegung getragen von Arbeitslosen, die es sich nicht nehmen lassen, trotz ihrer Abreislosigkeit Streikposten zu stehen oder etwa Autobahnen blockieren. So haben sie erfolgreich für Arbeitsmaßnahmen und Sozialreformen gekämpft und ein landesweites Netz von Versammlungen und Organisationen von Arbeitslosen und Arbeitern organisiert. Gleichzeitig sehen sie sich aber auch staatlicher Repression bis hin zu gezielten Ermordungen ausgesetzt...



15-17.10

[Korea,
LaborNews
Production]Europa-
Premiere

Friend or foe. Jiyoung Lee, Labor News Production, Korea, 2003, 128 min – Nach dem von der Weltbank vorgeschriebenen Strukturanpassungs-Plänen und den folgenden Privatisierungen werden in Süd-Korea die prekär Beschäftigten bei den Telekom-Betrieben eine Hauptzielscheibe. Es entbrennt ein über 500 Tage dauernder Kampf als 7000 Arbeiter entlassen werden sollen. Am Ende geht der Kampf wegen der massiven Repressionen durch die Polizei, aber auch durch mangelnde Solidarität der fest Beschäftigten verloren. Der Film beleuchtet sowohl die Präkarisierung durch die Globalisierung wie auch strategische Schwachpunkte der Gewerkschaftsbewegung.



17.10 - 18

Diskussion: »global labor« + Medien: der Zusammenhang von Repräsentieren und Organisieren - mit Myoung Joon Kim (Korean LaborNewsProduction), Helmut Weiss (Labournet), Karl Fischbacher (Labournet Austria), Oliver Lerone Schultz (LaborB/KanalB)

labormov[i]e 0.3 - Schlaglichter

- aktuelle Aufblendungen zwischen Ausbeutung und Widerstand

18-18.30

USA

The Other America: Filme von Pepperspray + LaborVideoProject u.a. zu den aktuellen Gesichtern und Geschichten von Labor in den USA (Filme zu Labor against War, dem Streik der ILWU Hafendarbeiter u.a.)

18.30-20

BRD

KanalB goes Labor I: Arbeitsproben - Fundstücke aus einigen Jahren Videoaktivismus

KanalB goes Labor II: Aktuelles aus der »Kampfzone« - aktuelle Clips vom Widerstand gegen Hartz, Agenda 2010 und andere Unverschämtheiten in Gernemey.

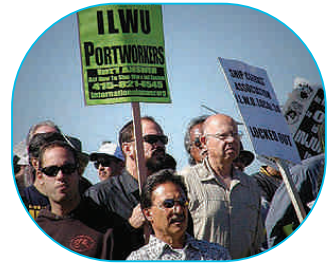
Diskussion Welche Agenda gegen 2010 und andere Unverschämtheiten? Stefan Müller (Berlin Von Unten), Pedram Shayar (Attac Berlin, Ko-Kreis), N.N. (Europäisches Sozial Forum Berlin - angefragt, Lothar Nätebusch (IG BAU + Bündnis gegen Sozialkahltschlag) - angefragt



20-21.15

ElSalvador

Resistance As Democracy. Larry Mosque/Ron Smith, USA, 2000, activ8media, english, 47 minutes. Der Film untersucht El Salvador nach dem revolutionären Bürgerkrieg der 80er. Er konzentriert sich dabei auf die zahlreichen Basisinitiativen und die Ansätze zu gelebter Demokratie von unten. Diese muß sich gegen die autoritäre Regierungspartei ARENA, ein auf Geld basierendes Wahlsystem und die Einflußnahme von Großindustrie sowie der USA behaupten. Untersucht wird auch das »ökonomische Schlachtfeld«, das nach Ende des militärischen Bürgerkriegs durch Neoliberalismus, Privatisierung und »strukturelle Anpassungspläne« über das Land kam. Der Situation wird u.a. anhand von Interviews mit bekannten Globalisierungskritikern wie Howard Zinn und Vandana Shiva, sowie mit den betroffenen Arbeitern, Campesinos und lokalen Aktivisten nachgegangen.



Europa-
Premiere

McDonald's Conveyor Belt Of Smiles. KAS-KOR + Art-Stanok, Russia, 23min - Dieser kurze Film zeigt das aggressive Gesicht von McDonalds und wie Angestellte in Moskau, um das Recht auf gewerkschaftliche Organisation kämpfen.



21.15-22

USA/
Saipan

Behind the Labels. Tia Lessin, 2001, 45 min - Gelockt von falschen Versprechungen and getrieben von Verzweiflung, zahlen tausende von chinesischen und philippinischen Frauen große Summen, um in den Textilfabriken der Pazifikinsel Saipan zu arbeiten. Hier befindet sich das einzige Stück US-Territorium, dass nicht den Gesetzen über Mindestlohn und Einwanderungskontrolle unterliegt. Versteckte Kameraaufnahmen und die persönlich erzählten Geschichten der Arbeiterinnen zeichnen ein nachhaltiges Bild über aktuelle Ausbeutung und »sweatshop«-Arbeit. Erzählt von Susan Sarandon.



22 Uhr

Resources Humaines/Jobkiller Laurent Cantet, Frankreich 1999, Spielfilm, 100 min., franz. OfmU. Die Rückkehr eines studierten Sohnes in die Fabrik seines Vaters, führt in mitten in die Konflikte des Arbeitslebens...



laborB*

movement media

Worum es (uns) geht...

Im Kapitalismus des 21. Jahrhunderts werden Arbeits- und Sozialverhältnisse - und in der Folge betrieblicher und (gewerkschafts-)politischer Aktivismus - zunehmend durch einen internationalen Bezugsrahmen und internationalisierte Strukturen bestimmt. Während auf verschiedenen Ebenen - nicht zuletzt in den multinationalen Konzernen - *global labor* heute schon eine politisch wirksame Realität darstellt, fehlen allerdings eine lebendige Vernetzung und eine selbstständig organisierte Öffentlichkeit für *global labor*.

Der »offene Begriff« der *Globalisierung* hat sich als Sammelbezeichnung für verschiedene Prozesse, die im heutigen Netzwerk-Kapitalismus die Lebens- und Arbeitsrealität direkt und indirekt prägen, durchgesetzt. Unter den Vorzeichen der »freien Marktwirtschaft« bedeutet *Globalisierung* dabei den wachsenden Wettbewerb zwischen Ländern, Belegschaften und Lohnabhängigen allgemein. Sie wirkt auf verschiedenen Ebenen, wenn es um die betrieblichen, industriellen, sozialen und kulturellen Auseinandersetzungen vor Ort geht; sie bedeutet meist wachsende Konkurrenz und eine Unterbietungs-Spirale, die am Ende nur wenigen nutzt und viele marginalisiert. *Globalisierung* »as it is« verschärft dabei bestehende Ungleichheiten, reorganisiert sie oder schafft neue. Nicht zuletzt bedeutet sie *neue Ungleichheiten, die sich über den unterschiedlichen Zugriff auf Kommunikationstechnologien und immer wichtiger werdende Medienöffentlichkeiten herstellen*. - *Globalisierung* bedeutet aber auch die Heraufkunft von *global labor* - also einer international verorteten und agierenden Arbeiterbewegung. Sie bedeutet - zumindest der Möglichkeit nach - die Herstellung gemeinsamer gesellschaftlicher Infrastrukturen und Kontaktfelder, die Entwicklung gemeinamer Interessen und Perspektiven von Beschäftigten und Bevölkerungsmehrheiten über Ländergrenzen hinweg, und die Herstellung kollektiver und solidarischer Erfahrungsräume für immer mehr Menschen aus unterschiedlichen Kontexten und Erdteilen.

Wo aber gesellschaftliche Erfahrungen an auseinanderliegenden Orten und zu unterschiedlichen Zeiten gemacht werden, sind selbstbestimmte Medien- und Kommunikationsstrukturen zentrale Instrumente zur Entwicklung gemeinsamer Perspektiven. laborB* will deswegen in Theorie und Praxis Schnittstellen zwischen kritischem Medienaktivismus und aktiver Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit herstellen. Wir verstehen unter den gegebenen Bedingungen lokale und internationale Vernetzung von labor-Aktivismus als zwei zueinander gehörige Seiten einer Medaille. Unsere Arbeit soll als Katalysator bereits bestehende Ansätze der medialen Selbstorganisation unterstützen, verstärken und zusammenführen - aber auch neue effektive Formen und Strukturen für einen aktiven Medien-Gebrauch entwickeln und so zum Aufbau einer fortschrittlichen Öffentlichkeit von und für *global labor* beitragen. Denn: ein sinnvoller und politischer Gebrauch von Medien und Kommunikationsstrukturen wird für *global labor* immer zentraler; das gilt sowohl für die praktischen Bedürfnisse betrieblicher, industrieller und gewerkschaftlicher Kämpfe, wie auch für die Herstellung einer Kultur globaler Solidarität im Horizont aktueller und künftiger sozialer Bewegungen. laborB* versteht sich so als »*medien-politisches Labor*« zur Entwicklung einer lebendigen Medienkultur von *global labor*. Es sollen also verschiedenste Formen engagierter Kommunikation unterstützt, ausprobiert und ausgebaut werden, soweit diese das (Selbs-)Verständnis, die (Selbst-)Verständigung und die (Selbst-)Organisation von *global labor* befördern. Die Projekte von laborB* - wie etwa das labormov[i]e Filmfest - stellen sich dabei in den doppelten Zusammenhang von aktuellen (gewerkschafts-)politischen Bewegungen vor Ort und einer grundsätzlicheren Arbeit an der Sichtbarmachung der Realitäten und Perspektiven von *global labor*.

Sinnvoller Bezugspunkt ist für uns hierbei jede Perspektive, die menschenwürdige Arbeit, gesellschaftliche Grundsicherung von Bedürfnissen, soziale Gleichheit und ökonomische Demokratie als zentrale Bestandteile einer breiten und tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderung begreift. Fortschrittlich kann im Zeitalter der Globalisierung, andererseits, ein (gewerkschafts)politischer Aktivismus für uns nur dann sein, wenn er Solidarität unabhängig von künstlich gezogenen Grenzen organisiert und sich dabei gegen kapitalistisches »Standortdenken« wie auch gegen nationale, religiöse und kulturelle Beschränkungen und Beschränktheiten wendet.

* Solidarität ersetzt Standorte...



Kontakt: info@laborb.net

mehr infos: www.laborb.net (demnächst)

besucht auch:

www.labournet.de

www.kanalb.de

www.berlinvonunten.net

www.gsg-web.de

Wir danken allen, die die »Nullnummer« durch Ihre Unterstützung möglich gemacht haben; insbesondere den Aktiven von der Globale03, die uns schnell, unkompliziert und überaus freundlich aufgenommen haben - und auch sehr kurzfristig...

Dank auch an: A-Clips, Acud, bankleer, realmapping, kanakattak, bbooks, Eiszeit u.v.a.